* **New York,** 31. October. Baumwolle. Erster Bericht. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig. December 5,13, Mai 5,25. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung December 5,13, Mai 5,23. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 57 000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Baumwolle ruhig, aber stetig. December 5,10, Mai 5,22.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London,** 31. October, 5 Uhr 18 Min. Jute behauptet, ziemlich lebhaftes Geschäft.

Garne. Tücher. Stoffe.

* **Manchester,** 31. October. Garne und Stoffe. Der Markt war ruhig.

* **London,** 31. October. Butter, holländische, 96—100 s. — Eier, deutsche und bayrische 6 s bis 7 s 6 d.

* **Rixdorf-Berlin,** 31. October. (Monatsbericht von C. & G. Müller, Speisefettfabrik, Actien-Gesellschaft.) Schmalz: Der Markt bewegte sich in der ersten Hälfte des Monats in fauer, weichender Tendenz trotz des sehr günstigen Consums und ausserordentlich starken amerikanischen Versandts. Gegen Mitte des Monats trat eine wesentliche Besserung der Stimmung ein und besserten sich die Preise successive um 1½ ₰. Wesentliche Verminderung der amerikanischen Vorräthe und Steigung der Maisnotirungen mögen die Veranlassung zu dieser Haussebewegung gewesen sein. Gegen Ende des Monats schwächten Preise wieder ab und schliessen unwesentlich höher als Ende September. Wie es scheint, ist dieser Rückgang die Folge reichlicher amerikanischer Schweinezufuhren, die den Markt trotz verhältnissmässig hoher Maispreise drückten. — Heutige Notirungen: Reines Schweineschmalz hiesiger Raffinerie Marke „Hammer" 30½ ₰, Marke „Spaten" 32½ ₰, Berliner Bratenschmalz Ia Qualitäten 31½—41½ ₰. — Speck. Das Geschäft in amerikanischer Waare blieb sehr rege, da der Bedarf recht günstig war. Preise änderten sich wenig; Short clear blieb knapp und wurde greifbare Waare 1 ₰ höher bezahlt als November-Lieferung. — Heutige Notirungen: Short clear, geräuchert und unsortirt loco 30½ ₰, November-December 30½ ₰, Fat backs (Rückenspeck) 29½—30 ₰. Hiesiger Ia Rückenspeck 79 ₰, hiesige Bäuche 72 ₰.

* **Bremen,** 1. November. Schmalz. Fest. Wilcox 27½ ₰, Armour shield 27½ ₰, Cudahy 28½ ₰, Choice Grocery 28½ ₰, White label 28½ ₰. — Speck. Fest. Short clear middling loco 30 ₰. — Tabak. 113 Seronen Carmen.

* **Hamburg,** 31. October, Abends 5 Uhr 30 Min. Kaffee-Termin-Notirungen. Nur für good average Santos. Privat-Abend-Notirungen. November 30¾, December 30¾, März 31, Mai 31¼, Juli 31½, September 31. Behauptet. — Abends 6 Uhr. Abrechnungspreise der Waaren-Liquidationscasse. November 30¾, December 30¾, Januar 30¾, Februar 31, März 31¼, April 31¼, Mai 31¼, Juni 31½, Juli 31½, August 31½, September 31, October —,—. Umsatz: 7000 Sack. Andienung — Sack. Tendenz: Behauptet.

* **Hamburg,** 1. November, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Feldmann, Ziegler & Co. November 31,50, December 31,50, Januar 31,50, Februar 31,75, März 31,75, April 31,75, Mai 32,00, Juni 32,00, Juli 32,00, August 32,25, September 32,00, October 32,25, November 32. Behauptet.

* **Bremen,** 1. November. Kaffee ruhig. Reis stetig.

* **Havre,** 1. November. Feiertag.

* **London,** 31. October, 5 Uhr 15 Min. Kaffee ruhig, Santos good average October 33 s 9 d, December 30 s 3 d, März 31 s, Mai 31 s. Thee, indischer fest. Reis ruhig, aber stetig. — 5 Uhr 50 Min. Talg. Import der Woche 2200 Fass.

* **Magdeburg,** 1. November. Zucker. Preise für greifbare Rohzucker. Ausschliesslich Verbrauchssteuer. Kornzucker, I. Product, 88proc. ohne Sack 10,55—10,70 ₰, Nachproduct 75proc. ohne Sack 8,45—9,20 ₰. Tendenz: Stetig. — 1. Preise für greifbare Waare (einschl. Verbrauchssteuer). Krystallzucker I 23,82½—23,77 ₰, Brodraffinade I. 24,00 ₰, do. II. 23,75 ₰, Würfelzucker II 24,62½ ₰, gem. Raffinade 23,37½—24,25 ₰, gemahlene Melis I 23,25 ₰. Tendenz: Fest. — II. Börsen-Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88procent. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirten. b. Frei an Bord Hamburg. November 9,80—9,77½ ₰ verb. bz., 9,80 ₰ Br., 9,77½ ₰ G., December 9,87½ ₰ Br., 9,85 ₰ G., Januar 9,97½ ₰ Br., 9,95 ₰ G., Januar-März 10,07½ ₰ Br., 10,05 ₰ G., Februar 10,07½ ₰ Br., 10,05 ₰ G., März 10,15 ₰ Br., 10,12 ₰ G., April 10,20 ₰ Br., 10,15 ₰ G., April-Mai 10,22½ ₰ Br., 10,20 ₰ G., Mai 10,25 ₰ Br., 10,22½ ₰ G., Juni-Juli 10,37½ ₰ Br., 10,35 ₰ G., August 10,45 ₰ Br., 10,42½ ₰ G., Juli 10,37½—10,40 ₰ verb. bz. Tendenz: Ruhig. Liquidationspreise am 1. November, Vormittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. November 9,77½ ₰, December 9,85 ₰, Januar-März 1899 10,05 ₰, April 10,15 ₰, Mai 10,22½ ₰, Juni-Juli 10,32½ ₰, August 10,42½ ₰.

* **Hamburg,** 1. November, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg. November 9,77½, December 9,85, Januar 9,97½, Februar 10,05, März 10,12½, Mai 10,22½. Stetig.

* **London,** 1. November. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 12, stetig. Rübenrohzucker loco 9 s 8¾ d, stetig.

* **Patras,** 28. October. Korinthen. In diesem Artikel ist während der letzten Woche eine nicht unbeträchtliche Besserung eingetreten. Der Markt weist hierfür eine gewisse Festigkeit auf und die Preise verfolgen einen steigenden Gang. Indessen darf hierbei nicht ausser Acht gelassen werden, dass dieser Umstand besonders der Hausse des Wechselcurses zu verdanken ist, während die Preise auf den ausländischen Märkten unverändert geblieben sind. Man notirt augenblicklich Pyrgoswaare 185—190 Dr. franco Bahnhof. Zante wurden mit 182 Drachmen fob. in Fässern bezahlt. Empfangscheine der Steuer in natura haben 127 Dr. erzielt, blieben jedoch per Ende des Monats zu 119 Dr. angeboten. Patraskorinthen machten 160 Dr. fob. in Halbsäcken.

* **Bremen,** 29. October. (Wochenbericht.) Cigarrentabak. In St. Felix- und Brasiltabak entwickelte sich während der letzten acht Tage wieder ein lebhaftes Geschäft. Seitens einer Regie wurden circa 4000 Pack aus dem Markte genommen. Ausserdem gingen circa 2500 Pack in Verbrauchers Hände über. Für Carmentabak erhielt sich die bisherige lebhafte Kauflust. Umgesetzt wurden ca. 1100 Colli, theils alter, theils neuer Ernte; namentlich die letzteren erzielten volle Preise. Von Domingotabak wurden circa 2500 Colli angeboten, die bereits zum grösseren Theil vor Ankunft Nehmer fanden. In den übrigen Sorten war wenig Verkehr. (W.-Z.)

* **Mannheim,** 28. October. Tabak. Das Herbstgeschäft wurde dieses Jahr in der bayerischen Pfalz eröffnet, und zwar durch verschiedene Dachkäufe zu 22—26 ₰. In verschiedenen Orten wurden Verkäufe zu offenen Preisen abgeschlossen, die vielleicht auf 30 ₰ getrieben werden dürften. Dabei zeigen diese Tabake in Folge der feuchten warmen Witterung sehr viel Schimmel. Die Käufer gehen daher ein grosses Wagniss ein. Dies ist auch der Grund, der die grösseren Häuser abhält, sich an dem Einkauf zu betheiligen; bisher sind zumeist nur Vermittler und Speculanten in den Vordergrund getreten. Das Verwiegen der Sandblätter giebt zu manchen Klagen Anlass, indem auch über die allzu wasserreiche Beschaffenheit der Atmosphäre Schimmel und feuchtes Abhängen verursacht, während die Käufer angesichts der angelegten hohen Preise eine trockene schimmelfreie Waare verlangen. Sehr günstig äussern sich die Empfänger über Blatt und Brand der badischen Oberländer und Breisgauer Vorblätter, welche anscheinend nach dem Haardt-Sandblatt das beste in der diesjährigen Ernte sind. Was die 1898er Hauptgutabake anbelangt, so bestätigt sich vollauf die Ansicht, dass wir es mit einem sehr kräftigen Jahrgang zu thun haben, der auch für die Schneidtabake fast zu stark ist, da auch im Rauchtabakverbrauch das Verlangen nach einem leichten Tabak vorherrscht. Es wurden deshalb vielleicht die bisher für verschiedene Besonderheiten 1898er Hauptgutabake bezahlten Preise von 22—25 ₰ kaum Bestand haben, obschon die Erntemenge sehr klein ist. Je weniger erfreulich die Aussichten und Ansichten über die 1898er Ernte sind, desto lebhafter gestaltet sich das Geschäft mit alten Tabaken. Die Speculanten verlangen für geringe, theilweise mit Rippenfäule behaftete Posten heute dieselben Preise, wie früher für gesäuberte und besonders gute angelegt wurden, so dass die Preislage heute 3—4 ₰ höher ist als im letzten Monat. Auch die Fabrikation greift kräftig ein und sichert sich, was sie an letzteten und gut brennenden Tabaken bekommen kann.

W. **Amsterdam,** 31. October. Tabak. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) Die 1897er Ernte lieferte insgesammt 201 726 B., wovon 189 662 B. in Amsterdam, 60 249 B. in Rotterdam und 1642 B. in Bremen zum Verkauf gelangten. Der Durchschnittserlös stellte sich auf 138 Cts., der Geldertrag auf 51¾ Millionen Gulden gegen 130 561 B. 1896er Ernte mit 111 Cts. und 32¼ Millionen Gulden, 204 317 B. 1895er Ernte mit 90 Cts. und 28¾ Millionen Gulden und 122 767 B. 1894er Ernte mit 133 Cts. und 33 Millionen Gulden. — Die 1897er Borneo-Ernte betrug 17 013 B., wovon 16 496 B. auf Amsterdam, 3240 B. auf Rotterdam und 561 B. auf Bremen entfallen und wurde zu durchschnittlich 35 Cts. mit 2¾ Millionen Gulden Geldwerth verkauft. — Die nächste Einschreibung findet in Rotterdam für Java am 24. November statt. — In erster Hand lagern heute in Amsterdam 5489 B. Java und 2200 B. Mexiko, in Rotterdam 3991 B. Java, 450 B. Borneo und 66 Colli Mexiko.

* **New York,** 18. October. Cigarrentabak. In Seedleaf hatten wir während der letzten acht Tage ziemliches Geschäft. Der bedeutendste Abschluss war der Verkauf von ca. 650 Kisten 1897er Wisconsin an einen hiesigen Fabrikanten; ausserdem wurden noch ca. 300 Kisten als verkauft aufgegeben. Angeblich wird auch noch wegen mehrerer Tausend Kisten 1897er Ourbdags unterhandelt. Preise sind fest für alle Sorten. — In Havanna fanden grössere Umsätze nicht statt. Fabrikanten verhalten sich noch reservirt. Preise für gute Tabake bleiben hoch und fest. — Sumatra hatte schwaches Geschäft. — Das Geschäft in Fässer-Tabaken war ruhig bei kleinen Umsätzen. Inhaber bleiben fest gestimmt.

* **Amsterdam,** 1. November. Bancazinn 58.

W. **Rotterdam,** 1. November. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Zinn. Monatliche Weltstatistik. Der sichtbare Weltvorrath (greifbar und schwimmend) in Holland, London und Nordamerika betrug am 1. November 1898 24 693 t, am 1. October 1898 25 693 t und am 1. November 1897 25 907 t. In den bezw. beendeten Monaten wurden in Europa und Nordamerika 5969 t, 5351 t, 6287 t abgeliefert und von den Straits 6250 t, 5250 und 4850 t angeführt.

* **London,** 29. October. Kupfer. Trotz der ungünstigen politischen Verhältnisse und der daraus folgenden Flauheit der Fondsbörsen konnte sich der Kupfermarkt fest behaupten und schliessen die Preise höher wie zuvor. Zwar lagen grössere Realisationsordres vor, doch zeigte der Markt eine bedeutende Aufnahmefähigkeit und fanden umfangreiche Transactionen statt. Zu diesen stärkeren Käufen seitens Speculanten traten auch noch grössere Anschaffungen seitens der Consumenten hinzu und war die Nachfrage in England sowohl als auf dem Continente für raffinirtes und anderes Kupfer eine recht befriedigende. Das Angebot auf der anderen Seite ist sehr beschränkt und ist speciell für baldige Lieferung in Feinsorten sehr wenig zu haben. Amerika sendet fortgesetzt sehr feste Berichte und ist der Preis für Lake Kupfer auf 12,62½ gestiegen und selbst dazu ist nicht anzukommen. GMB schlossen gestern £ 53 17 s 6 d bis 54 £ Cassa und 54 £ 2 s 6 d bis 54 £ 5 s drei Monate. Tough notirt 56 £ 10 s bis 57 £ 10 s. Best selected 57 £ 10 s bis 58 £ 10 s. Electrolyt 56 £ 5 s bis 58 £. — Zinn hat sich in dieser Woche ruhiger verhalten, schloss aber in Sympathie mit der allgemeinen besseren Tendenz gestern fester zu 85 £ 5 s bis 85 £ 17 s 6 d Cassa und 85 £ 17 s 6 d bis 86 £ drei Monate. — Blei hat sich besserer Consumfrage erfreut, während sehr wenig käuflich ist. Preise sind etwas höher, 13 £ 5 s für fremdes und 13 £ 7 s 6 d für englisches. — Zink ist fester wie je und besteht fortgesetzt gute Nachfrage. Die Vorräthe auf der anderen Seite sind kaum nennenswerth und speciell für prompte Lieferung ist sehr wenig angeboten. Gewöhnliche Sorten notiren 23 £ 15 s bis 23 £ 17 s 6 d und 24 £ für Specialmarken.

* **London,** 1. November. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer, g. m. b. greifbar 54¾, do. auf drei Monate 54¾. Zinn, Straits greifbar 86¾, do. auf drei Monate 86¾. Zink, gewöhnliche Marken 23¾, do. besondere Marken 24¼. Blei, span. 13¼, do. engl. 13¾.

* **London,** 1. November. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer 54¾, auf drei Monate 54¾, selected 57¾—58½. Zinn, Straits greifbar 86¾, auf drei Monate 86¾.

* **Glasgow,** 29. October. Eisenmarkt. Der hiesige Markt war diese Woche heftigen Schwankungen unterworfen, besonders in M. n. Warrants. Hämatit-Warrants blieben sich besser, während Nr. 3 Middlesborough-Warrants künstlich getrieben wurden, eine weitere bedeutende Preissteigerung aufweisen. Die Umsätze stiegen an manchen Tagen bis zu 60—70 000 t in M. n. Warrants und Hämatit-Warrants. Nr. 3 Middlesborough-Warrants blieben indessen fast geschäftslos. Schlusspreise: M. n. Warrants 49 s 8½ d, Hämatit-Warrants 56 s 2½ d, Nr. 3 Middlesborough-Warrants 47 s 3 d, Hämatit-Middlesborough-Warrants 54 s 8 d.

* **Glasgow,** 1. November. Roheisen. Mixed numbers warrants 49 s 8½ d. Tendenz: Ruhig.

* **Philadelphia,** 27. October. Eisenmarkt. Der Begehr hat in den letzten Tagen plötzlich zugenommen, es wurden beträchtliche Ausfuhrbestellungen gebucht. Die Preise sind im Allgemeinen unverändert, Knüppel, Bleche und Stabeisen jedoch williger. Roheisen ist stramm, trotz einer Zunahme der Erzeugung von 3000 t betrug im September die Vorrathsabnahme 80 000 t. Der Gesammtvorrath entspricht einem dreiwöchigen Verbrauch, welcher Umstand zu anderer Zeit wahrscheinlich eine Preissteigerung bewirken würde, an die man aber augenblicklich im Allgemeinen nicht glaubt. Weissbleche sind williger für nahe Monate, strammer für März und später. Der Weissblechverband wird als fertig betrachtet, vorausgesetzt, dass die bedeutenden Geldmittel beschafft werden, die nöthig sind, die Bestände an fertigen und halbfertigen Erzeugnissen anzukaufen und für den Betrieb selbst. (Ironmonger.)

* **Stettin,** 29. October. Heringe. Die Zufuhr von schottischen Heringen belief sich diese Woche auf 8718 t, die Gesammtzufuhr bis heute erhöht sich dadurch auf 202 242 t gegen 201 279 t in 1897, 270 990 t in 1896. Das Geschäft war etwas ruhiger, was nach der lebhaften Geschäftsperiode, die wir gehabt haben, nicht verwundern kann; immerhin haben befriedigende Ankäufe für den Bedarf stattgefunden. Preise sind unverändert, für Crownlargefulls 27,50—28 ₰, Crownfulls und Crownmatfulls 25,50 ₰, Crownmatties, die bis auf Kleinigkeiten geräumt sind, 22—23,50 ₰, Crownspents geräumt, eine kleine Zufuhr wird noch erwartet und auf 20 ₰ gehalten; Shetland-Large-Fulls 25—26 ₰, Fulls 23—23,50 ₰, Medium-Fulls 19,50—24 ₰ bez. u. gef., Alles unversteuert. Von südlichen Heringen ist diese Woche nichts angeboten worden. — Matjesheringe vom Kühlhause erzielten 80 ₰ versteuert. — Für holländische Heringe war die Frage befriedigend zu 27 ₰ für Sortirte, 26 ₰ für Prima und 25 ₰ für kleine Vollheringe, unversteuert. — Der im Norden Norwegens vor Kurzem begonnene Fang, welcher vorzugsweise grossen Hering geliefert hat, geht seinem Ende entgegen; das Ergebniss ist von mässigem Umfange und dürfte grösstentheils für Schweden und Amerika Verwendung finden. Nach hier sind bereits ein paar kleine Sendungen genommen, die nächster Tage zum Verkauf gelangen. Feine frühgefangene Fettheringe sind lebhaft gefragt und finden stets schnellen Absatz. Kaufmanns erzielte zuletzt 34—36 ₰, Grossmittel 26—29 ₰, Reellmittel 22—24 ₰, Mittel 23—28 ₰ unversteuert. — Mit den Eisenbahnen wurden vom 19. bis 25. October 5054 t Heringe versandt, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 25. October 163 801 t Heringe, gegen 162 228 t in 1897 und 162 199 t in 1896 im gleichen Zeitraum. — Sardellen ruhig. 1896er 61 ₰, 1897er 84 ₰, 1896er 92 ₰, 1895er 98 ₰, 1893er 97 ₰ per Anker versteuert gefordert.

* **Bergen,** 29. October. Heringsfischerei in Norwegen. Der Grossheringsfang geht in der gleichen eigenthümlichen Weise fort wie bisher. Hoch im Norden, im Amt Finmarken und im südlichen Norwegen bei Söndmöre und Fosen stehen starke Schwärme, während an den dazwischen liegenden Küstenstrecken keine Spur von Hering zu finden ist. In Finmarken sind seit Anfang des Monats bis jetzt mindestens 70 000 t mit dem Zugnetz gefangen. Von Tafjord wird gemeldet, dass der Fang in den letzten Wochen unregelmässig war. Bei Talvik waren eine Menge Fahrzeuge anwesend, von denen einem Theil jedoch Salz und Tonnen fehlten. Preise: Zugnetzhering 6 Kr., Treibnetzhering 3—4 Kr. Käufer fehlen. Nach soeben eingetroffener Nachricht soll der Fang im Oxfjord plötzlich aufgehört haben, im Kalfjord und Ersfjord sollen aber jetzt grosse Massen Hering vorhanden sein. Grosse Schiffsladungen gehen fortwährend nach dem Süden. Trondhjems-Amt: Im Fosen sind mit offenen Booten und kleinen Treibnetzen bisher 3000 t und vor Söndmöre mit gedeckten Booten und Dampfern und grossen Treibnetzen ca. 5—6000 t gefangen worden. Der Fisch ist hier vielfach stark mit Fetthering gemischt. Preise bei Fröien 13—19 Kr. Anwesend sind 100 gedeckte Boote mit 500 Mann, 80 ungedeckte Boote mit 160 Mann und 4 Dampfer mit 50 Mann, sowie zum Aufkaufen 50 Fahrzeuge. In den letzten Tagen wurde der Fang durch Sturm mehrfach gehindert. Preise bei Söndmöre 18 Kronen. Vom Tromsö-Amt wurde kein Fang gemeldet. Im Ganzen können die Fangresultate jetzt angenommen werden für Finmarken 70 000 t, Tromsö 38 800 t, Nordland 12 400 t, Nordre Trondhjem und Söndre 9000 t, Romsdal 4900 t, Nordre Bergenhuus 11 000 t, Söndre Bergenhuus 600 t, im Ganzen 146 800 t. — Auf dem Bergener Markt sind die Preise in Folge des bedeutenden Fanges in Finmarken stark gewichen. Zugnetzhering von Altenfjord wurde für 15¼, Treibnetzhering von Söndmöre für 13½ Kr. abgegeben. Auf Lieferung herrschte geringe Kauflust. Ausfuhr von Bergen in der letzten Woche: 10 t Sommerfang, 5146 t Fetthering, 8462 t Brisling, 555 t Anchovis, im Ganzen 5838 t; seit Anfang des Jahres 24 561 t Sommerfang, 138 647 t Fetthering, 12 063 t Brisling, 3862 t Anchovis, im Ganzen 234 037 t. (Ostsee-Ztg.)

* **Hamburg,** 31. October. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engrospreise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt, grosse u. mittel 100—125 ₰, kleine 35—80 ₰, Seezungen, grosse 110—125 ₰, kleine 95—100 ₰, dän. Schollen, kleine, gr. 35—60 ₰, kleine 20—25 ₰, Rothzungen 40—42 ₰, Schollen, grosse 40—45 ₰, mittel 40—45 ₰, kleine 12—15 ₰, Karpfen, leb. 80 ₰, Schellfische, grosse 28—32 ₰, mittel 22—25 ₰, kleine 15—18 ₰, Cabliau, grosse 20—28 ₰, kleine 15—18 ₰, Seehechte 25—30 ₰, Lengfisch 12—18 ₰, Kleinfisch 13—18 ₰, Knurrhähne 9—11 ₰, Dorsch 5 bis 14 ₰, Rochen 7—10 ₰, Lachsforellen 80—120 ₰, Zander 50—60 ₰, Flussbarsche 35—45 ₰, Barse 12—23 ₰, Brachsen 12—25 ₰, Schnepel 20 bis 22 ₰, Hummer, lebende 1,80—1,90 ₰, Nordsee-Austern 100 Stück 2,00 bis 2,20 ₰. — Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: 19 Ewer mit diversen Fischen. Zufuhren von auswärts. Fest.

Viehmärkte.

Bericht über den Schlachtviehmarkt

auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 1. November.

Auftrieb: 359 Rinder, und zwar: 148 Ochsen, 17 Kalben, 111 Kühe, 83 Bullen; 280 Kälber; 524 Stück Schafvieh; 1477 Schweine, und zwar: 1477 deutsche, — aus Ungarn, zusammen 2710 Thiere.

Marktpreise für 50 kg in Mark.

Thiergattung	Bezeichnung	Lebendgewicht	Schlachtgewicht
Ochsen:	1) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren	—	73
	2) junge fleischige, nicht ausgemästete, — ältere ausgemästete	—	69
	3) mässig genährte junge, gut genährte ältere	—	65
	4) gering genährte jeden Alters	—	62
Kalben und Kühe:	1) vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerthes	—	67
	2) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren	—	64
	3) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	—	60
	4) mässig genährte Kühe und Kalben	—	56
	5) gering genährte Kühe und Kalben	—	52
Bullen:	1) vollfleischige höchsten Schlachtwerthes	—	62
	2) mässig genährte jüngere u. gut genährte ältere	—	58
	3) gering genährte	—	54
Kälber:	1) feinste Mast- (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber	46	—
	2) mittlere Mast- und gute Saugkälber	42	—
	3) geringe Saugkälber	38	—
	4) ältere gering genährte (Fresser)	—	—
Schafe:	1) Mastlämmer und jüngere Masthammel	33	—
	2) ältere Masthammel	31	—
	3) mässig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	29	—
Schweine:	1) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren	—	63
	2) fleischige	—	60
	3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	—	57
	4) ausländische [illegible]	—	—

Verkauf: Geschäftsgang:

359 Rinder und zwar
142 Ochsen, 27 Kalben, 109 Kühe, 81 Bullen . . . . mittelmässig
280 Kälber . . . .
519 Schafe . . . .
1422 Schweine . . . .

* **Dresden,** 1. November. Schlachtviehpreise nach amtlicher Feststellung. Ochsen 318 Stück. 1) Vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren Lebendgewicht 35—37, Schlachtgewicht 64—67; 2) Oesterreicher Lebendgew. 32—36, Schlachtgewicht 62—66; 3) j. fl., nicht ausgem., ältere unausgem. Lebendgewicht 33—34, Schlachtgew. 62—64; 4) mässig genährte junge, gut gen. ältere Lebendgewicht 30—32, Schlachtgewicht 58—61; 5) gering gen. jed. Alters Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. 55. Kalben und Kühe 270 Stück. 1) vollfl. ausgem. Kalben höchsten Schlachtw. Lebendgewicht 33—35, Schlachtgew. 61—63; 2) vollfl. ausgem. Kühe höchsten Schlachtw. bis zu 7 Jahren Lebendgew. 30—32, Schlachtgew. 56—60; 3) ältere ausgem. Kühe und wenig gut entw. jüngere Kühe und Kalben Lebendgewicht 27—29, Schlachtgew. 52—55, 4) mäss. gen. Kühe und Kalben Lebendgewicht fehlen, Schlachtgewicht 50; 5. gering gen. Kühe u. Kalben Lebendgewicht fehlen, Schlachtgewicht 48. Bullen 184 Stück. 1) vollfl. höchsten Schlachtw. Lebendgew. 34—36, Schlachtgew. 61—63; 2) Oesterreicher Lebendgewicht fehlen, Schlachtgewicht fehlen; 3) mässig gen. jüng. u. gut genährte ältere Lebendgew. 31—33, Schlachtgew. 58—60; 4) ger. gen. Lebendgewicht fehlen, Schlachtgewicht 55. Geschäftsgang: Langsam. Kälber 259 Stück. 1) Feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber Lebendgew. 47—48, Schlachtgew. 75—77; 2) mittl. Mast- u. gute Saugkälber Lebendgew. 44—46, Schlachtgew. 69—72; 3) geringe Saugkälber Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. 62—67; 4) ält. gering gen. (Fresser) fehlen. Ges. Schafe 1052 Stück. 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel Schlachtgew. 65—68; 2) ält. do. Schlachtgewicht 57—60; 3) mäss. gen. Hammel u. Schafe (Merzschafe) Schlachtgewicht 53—56. Mittel. Schweine 1730 Stück. 1) Vollfleisch. d. fein. Rassen u. deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren Lebendgew. 49—50, Schlachtgew. 62—63; 2) Fettschweine Lebendgew. 50—51, Schlachtgewicht 63—64, 3) fleischige Lebendgew. 47—48, Schlachtgew. 60—61; 4) gering entw. sowie Sauen und Eber Lebendgewicht 45—46, Schlachtgewicht 58—59. Mittel. — Alles in Mark für 50 kg.

* **London,** 31. October. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 1900 Stück, Schafe 7000 Stück, Kälber 19 Stück. — Bezahlt wurden per Stone von 8 Pfd. für Hornvieh 2 s 6 d bis 4 s 4 d, Schafe 3 s 4 d bis 5 s 9 d.

r. **Gotha,** 30. October. In der am 29. dieses Mon. abgehaltenen Sitzung des hiesigen Productenbörsen-Vereins (Gasthaus zum Mohr) wurden pro 50 kg folgende Preise festgesetzt: Weizen 8,00—8,40 ₰ (pro 85 kg 14,40—15,12 ₰), Roggen 7,00—7,20 ₰ (pro 80 kg 12,60—12,96 ₰), Gerste 7,00—8 ₰, Hafer 6,75—7,50 ₰, Erbsen 7—8 ₰, Wicken 6—6,50 ₰, Kartoffeln 1,80—2,40 ₰, Heu 2,00—2,20 ₰, Schüttestroh 2,00—2,20 ₰, Futterstroh 1,50 ₰, Bundstroh 1,20—1,40 ₰, amerikanischer und rumänischer Pferdezahnmais 4,80—5,00 ₰, Weizenkleie 4,80—4,90 ₰, Roggenkleie 5 ₰, Gerstenschrot 6,00—6,50 ₰, Baumwollen-Saatmehl 6,50—7,00 ₰.

*— Bericht aus der Landwirthschaftskammer für die Provinz Sachsen über thatsächlich erzielte Getreidepreise am 29. October 1898 in Mark für 100 kg Weizen, Roggen, Gerste, Hafer: Aschersleben W. 15—17,50, R. 14,50—15,50, G. 15—17, H. 13,60—14. Halberstadt W. 16—16,50, R. 14,60—15,50, G. 15,50 bis 18, H. 14,60—15,50. Oschersleben W. 16,50—17, R. 14,60—15,10, G. 17,50—18,50, H. 14,50—14,50. Gardelegen W. 16—17, R. 13,50 bis 14,60, G. 14—16,50, H. 13,60—15,50. Osterburg W. 16—16,50, R. 14—14,40, G. 14—25, H. 13,50—15,50. Stendal W. 16—16,50, R. 14—14,50, G. 14,50—18, H. 13,60—14. Bitterfeld W. 16,50—17,75, R. 15—16, G. 14,50—17, H. 13,50 bis 15,50. Delitzsch W. 16,50—17,50, R. 14—16,50, G. 15,50—19,50, H. 13—15,50. Wittenberg W. 16,50—17,50, R. 15—15,50, G. 14—16, H. 13—15. Torgau W. 16,50—16,50, R. 14,60—15,50, G. 15,75—16,50, H. 13,50—14,75. Saalkreis W. 16,50—17,10, R. 15,40—15,10, G. 16,40—17,60 (Chevalier; Landgerste 15 bis 16), H. 14—14,60. Merseburg W. 16,50—17,50, R. 14,60—16, G. 15,50—18, H. 13—15. Weissenfels W. 17,00—17, R. 14,60—15,60, G. 16,50—18, H. 13,40 bis 15. Sangerhausen W. 16—16,50, R. 15—15,50, G. 16—17, H. 13,50—15. Querfurt W. 16,60. Bernburg W. 16—17, R. 14,60—15. Erfurt W. 15,60—17, R. 15—15,50, G. 16—19, H. 12,50—15. Worbis R. 15. Nordhausen W. 15,50 bis 16,50, R. 15—15,75, G. 15—18, H. 12,50—13,60.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Breslau,** 1. November. Spiritus per 100 l 100 Proc. exclusive 50 ₰ Verbrauchsabgaben November 57,50 B., do. 70 ₰ Verbrauchsabgaben November 38,00 B. — Wetter: Schön.

* **Stettin,** 1. November. Spiritus loco 38,50 G.

* **Königsberg,** 1. November. Spiritus per 100 l 100 Proc. loco 39 bez., November-März 38,50 G., Frühjahr 39 G.

* **Danzig,** 1. November. Spiritus loco contingentirt 60,00, do. nicht contingentirt 40,50.

* **Bremen,** 1. November. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fasszollfrei. Loco 7,20 B.

W. **Batum,** 1. November. (Privat-Telegramm.) Höher lautende Notirungen von den in- und ausländischen Märkten haben am hiesigen Naphthamarkt eine Preissteigerung zur Folge gehabt. Es besteht im Allgemeinen Kauflust und werden auch grössere Posten aus dem Markte genommen. Die Läger sind in steter Abnahme begriffen und dürften sich vor der Hand nicht vergrössern, da mit jedem Tage der Schluss der Schifffahrt auf der Wolga erwartet wird. Loco 14½ bis 15 Kopeken.

* **Mainz,** 1. November. Feiertag.

* **Königsberg,** 1. November. Weizen flau, Roggen niedriger, per 2000 Pfd. Zollgewicht 141—148. — Gerste niedriger. — Hafer flau, do. loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 121—132. — Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht —,—. — Wetter: Schön.

* **Danzig,** 1. November. Weizen loco ruhig. Umsatz 200 t, do. inländ. hochbunt und weiss 158—165, do. inl. hellbunt 156—160, do. Transit hochbunt und weiss 120, do. hellbunt 128. — Roggen loco matt, inländ. 142, do. russischer und polnischer zum Transit 108. — Gerste, grosse (650—700 g) 135—147, do. kleine (625—660 g) 125. — Hafer inländischer 118—130. — Erbsen inländische 180.

* **Wien,** 1. November. Feiertag.

* **Pest,** 1. November. Feiertag.

* **Amsterdam,** 1. November. Weizen auf Termine behauptet, November 184, März 187. — Roggen auf Termine behauptet, März 137.

* **Petersburg,** 1. November. Weizen loco 11,50. — Roggen loco 7,70. — Hafer loco 5,20—5,30. — Leinsaat loco 13,25. Trübe.

* **Liverpool,** 1. November. Getreidemarkt. Weizen mitunter 1 d höher, Mehl unverändert, Mais ½ d höher. — Wetter: Schön.

* **New York,** 31. October. Weizen eröffnete mit niedrigeren Preisen in Folge Zunahme der Eingänge und Liquidation, später befestigte sich der Markt und die Preise zogen an auf Nachrichten aus England sowie auf Käufe aus Anlass knapper Platzvorräthe und weil die Visible Supply geringer geschätzt, als erwartet wurde. Schluss fest. — Mais schwächte sich anfangs entsprechend der Mattigkeit des Weizens ab, später trat Preissteigerung ein auf festere Kabelmeldungen, Deckungen der Baissiers, sowie im Einklang mit Weizen und weil die sichtbaren Vorräthe weniger zugenommen als erwartet wurde. Schluss fest.

* **New York,** 1. November. (Anfang.) Weizen December 73⅛, stetig. — Mais December 39⅝, stetig.

* **Chicago,** 31. October. Weizen eröffnete auf matte Kabelmeldungen niedriger, im späteren Verlaufe zogen die Preise an auf Deckungen der Baissiers, ungeklärte politische Situation in Europa und infolge der niedrigen Consols. Schluss fest. — Mais. Anfangs wurde der Markt durch Fluctuation in Weizen beherrscht, später befestigten sich die Preise auf reichliche und gute Platznachfrage. Schluss fest.

* **Chicago,** 1. November. (Anfang.) Weizen December 67⅞. — Mais December 33⅞. — Schmalz November 4,82½.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 1. November.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%			%	
S. Rente 5000 ₰	3	92,—	Lßh. Zittau ...	3½	99,—	Landw Pfdbr.	3	90,75
do. 5, 3, 1000	3	92,—	do. 20-	4	101,—	do. do.	3½	98,75
Staats-Anl. v.			K.S.Landr.-B.	3½	98,25	do. do.	4	—
1856 100Th.	3	93,50	Landescult.-R.	4	101,75	do. Creditb.	3	90,75
1852-68,100	3½	99,70	Erbld. Pfdbr.	3	—	do. do.	3½	98,75
1867,69,100	3½	99,70	do. do.	3½	99,20	do. do.	4	100,80
Lps-Dr.Obl.72	4	99,40						

Eisenbahn-Prioritäten.

Aus.-Tepl 3½p.	97,80	Bucht. 4p. Pr. 1886	100,70	Prag-Dux 4pr. G.	—
Böhm.Nordb.	100,60	Mhr.-Schl. Cent.	—	Kr. Rud. Salzkg.	—
Buscht.Em.1-III	—	OestNordw.B.Sp.	100,90	Lemb.-Czern. stfr.	98,10

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	212,—	Dresdner Bank	159,—	Sächsisch. Bank	133,75
Dresdn. Cred.-A.	135,30	Leipziger Bank	—	Sächs. Bodencred.	131,—

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	150,—	Zwick. Masch.-F.	176,50	Dr. Malzf. König	90,—
DresdStrassenb.	218,—	Elektr. (Kumm.)	186,—	Pirnaer Malzfab.	—
Kette, D. Schl.-G.	70,50	Elekt.A.u.Bahn.	108,—	Porzel.-F. Kahla	—
S.-B. Dampfsch.	275,—	Lpz.Elektricitw.	121,25	Porzel.-F. Triptis	181,—
Sächs. Strassenb.	—	Nähm.-F. S. & N.	223,75	D. Thonr. u. Ch.	—
Chemn. Papierf.	150,—	Halborn, Nachw.	156,—	Meissn. Of. u. Ch.	172,—
Dresdn. Papierf.	153,50	Hfan. St. u. Malz	120,—	S. Of.- u. Chm.-F.	—
Hasser. M.-Papf.	—	Bayer. Brauh.	—	Ver. Baden. Siab.	—
Niederschl. Holz	—	Brschw. Nat.-Br.	197,—	Hänich. Steink.	55,—
Penig.P.Papierf.	148,—	Dw. Br. Streitig.	—	Allg. Ind.-A.-G.	121,50
Schütte, Papierf.	92,—	Braun, Brauer.	—	Chm.Farb.Körn.	65,—
Thode'sche Papf.	65,—	Cons. Feldschl.	133,—	Chemn. Act.-Sp.	—
Ver. Bautz. Papf.	163,—	I. Culmb. Expbr.	557,—	Gera Jt.Fr.-A.A.	—
do. Strohstoff-F.	97,—	Culmb. „Rizzi"	179,50	do. do. B	—
Weissenb. Papf.	170,50	do. „Petz"	262,—	S.Kg.-Sp.(Solbr.)	—
Ch. Werkz. (Zm.)	176,50	Felsenkeller-Br.	—	Weissb. Act.-Sp.	65,—
do. Wkz. Vulkan	75,—	Gambr.-Brauer.	168,—	Wetzl. J.-Sp. u. W.	—
D.u.Sp.-M.Wiede	—	Geraer Bierbr.	—	Lenm.M.-Ac.-G.	—
D.Gussstahlkug.	—	Greiz. Vereinsb.	176,—	Stan. Tehr. u. k.	104,—
D. Werke. (V.-A.)	141,50	Hofbr. Vag.-A. I.	—	Topp.u.Mblst.-F.	51,—
do. Genussch.	345,—	do. do. II	—	Wurz. T. u. V.-F.	38,—
Germ.(Schwalb.)	160,—	Kieler Brauerei	181,—	Leder-Mü.-E.-F.	280,—
Landsb. conv.	170,—	Lichtf. Bayr. Br.	—	Trier.-W. Tranen	139,—
M.-R.-A. Golzern	180,—	Löbauer Brauer.	—	Hotel Bellevue	116,—
Mech.-F. Kappel	—	Mnzr. Schöfferh.	181,—	S.Ristad. Raben.	—
Jacobiwerk	118,75	Meiss. Felsenkell.	—	Dr. Nähm.-Zwfb.	90,—
S.Gusst. Döhlen	183,50	München.L.Exp.	205,—	S.Nähf.(Heyden)	—
S.Masch. Hartm.	162,—	Nürnbg. Brauer.	—	D.Cognac-Grenz	120,—
S.Webst.Schönh.	211,50	Plauensch. Lgb.	—	Dr.Gard.u.Sp.-E	195,—
Vers. Kochsb. W.	236,—	Reichelbräu	206,—	do. Pres.-u.k.-F.	330,50
Vetsch.-Weinsg.	—	Reisew. Brauer.	—	Mech.Kr.-F.Mw.	—
W.u.M.-F. Maldl.	80,25	Schl. Ch. A.-Lgb.	—	Gardinf. Plauen	175,—
Wu.-M.-F. Union	134,50	Sorist. Brauerei	430,—		
Zitt. Masch.-Fb.	—	Ver. Frkf. Brn.	—		

Coursbericht der Zwickauer Börse am 1. November.

(Mitgetheilt durch die *Zwickauer Bank*.)

Industrie-Actien.		Zwick. Bürgergewks.	4000 G.
Bockwaer Eisenbahn	—	do. Brückb.abg.Vors.	810 bz. 795 G
Oberh.-Smel. Kohl.-E.	2210 G.	do. do. (Schnieck.)	—
PölbitzerAct.-Bierbr.	625 G.	Zwick.-Oberhohndrf.	4500 G.
Vereinsbr. z. Zwickau	—	Zw.Stkhlv.(Vrzugl.)	3000 G.
Portl.-Cem.-F. Gössn.	494 G.	Steinkohlen-Kuxe.	
Zw.Bank 4%Z. v.1/1.96	121 bz 120,50% G	Deutschld. Gwrksch.	780 G
Vrnsbnk. 4%Z.v.1/1.96	173,75% G.	Oelsn.Brgb.Gwrksch.	—
Crimmitsch. Mach.-F.	1250 B.	Staatspapiere und Fonds.	
Zwick. Maschinenfab.	350 u. 360 B.	Deutsche Reichsanl.	—
Schless.Hlast.-u.P.-F.	—	do.	101,40 G.
Chem. Fabr. Devrient	—	Preuss. Consols	101,40 G.
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.		Sächs. Rente	92,40 G.
Gr.Ernst zus.Pr.-A.A.	890 G.	do. Staats-Anl.	99,55 G.
Frohlitz. Braunk.-Ge.	546 G.	Ldw.Crdv.-Pfdbr.	99,50 B.
Frohl. Brnk.-U. Pr.-A.	945 G.	do. do.	101,40 B.
Union Erich.Prior.-A.	350 G.	Altb. Landesb.-O.	101,— G.
do. do. à 1000	1120 G.	A.-Br.Zw.v.Föll.	103,— G.
Steinkohlen- u. Prior.-Act.		Chem. Fab. Devri.	101,50 G.
bock.-Hohnd.I.-S.A.	2300 B.	Dittrad.F.-u.K.-F.*	106,— G.
Verein.Feld.do. II	—	E. Marienhütte G.	102,— G.
Concordia	205 bz G.	Zwick. Stadt-Obl.	99,— G.
do. Prior.-Act.	388 G.	do. do. v.1896	100,25 G.
Erzg. Steinkhl.-A.-V.	1845 G.	do. do. 78.76	101,50 G.
Gersdorf	—	* à 105 Proc. rückzahlbar.	
do. Prior.-A. Ser. I	933-930 bz 9320	Kohlenwerks-Anleihen.	
do. do. Ser. II	835 G.	Bockw-Hhnd.V.F.	100,— G.
Gottes Segen z. Lugau	860 G.	Concordia	102,50 G.
do. Prior.-Act.	1215 G.	Deutschland	102,75 G.
do. Art. S. III	3840 G.	Erzgebirg. Verein	101,75 G.
Hohndf.b.Lichtenst.	478 G.	Hohndf.&Lichtst.	101,— G.
do. Prior.-Act.	678 G.	Kaisergrube	100,50 G.
Kaisergrube	473 G.	LugSteinkhlb.-V.	
do. Prior.-A. Ser. I	687 G.	v. 1876	102,— G.
do. do. Ser. II	639 G.	do. do. v. 1878	102,— G.
Lug.Steinkhlb.-Ver.	832 G.	do. do. v. 1886	102,— G.
do. Prior.-Act.	745 G.	Oelsn.Brgb.-G.K.I	103,75 G.
Oberhohndorf-Forst	100 bz	do. Em. II	104,— G.
do. Schader	—	Oelsn. Vereinsgl.	102,— G.
Galsnitz.Vereinsglck.	89 bz G.	Zwick. Bürgergw.	104,— G.
do. Prior.-A.Ser. I	180 G.	do.Brückenb.v.96	103,50 G.
do. do. Ser. II	370 G.	Zwick.-Obhohnd.	104,— G.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 1. November 1898.

	%			
Hall.er Stadt-Anl. v. 86	3½	99,25 G.	Spar- u. Vorsch.-Bank	60,— B.
do. Theater-A. v. 1886	3½	98,50 G.	Connerner Malzfabr.	—
do. Stadt-A. v. 1890	3½	99,50 G.	Cröllw. Papierfabrik	284,— G.
do. Stadt-A. v. 1892	3½	99,25 G.	Dürrstw.-Baltm. Brk.	79,— G.
Alsener Stadt-Anleihe	3½	—	Eisenb. Cottbus-Man.	—
Erfurter Stadt-Anl.	3½	97,50 B.	Feldschlösschen-Br.	60,50 G.
Halberst. Stadt-A. v. 96	3½	—	Glauzig. Zuckerfabr.	118,— G.
Naumburger Stadt-A.	3½	—	Halle-Hettst. Eisenb.A	105,— G.
Landsch. Cent.-Pfdbr.	3½	—	Hall. Actien-Bierbr.	104,— G.
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	104,25 B.	Hallesche Maschin.-F.	—
do. do. do.	3½	99,— G.	do. Strassenbahn	111,— B.
do. do. do.	3	89,90 G.	Hildebr. Mühlenw.	102,— B.
Sächs. Provinzial-A.	3½	99,25 B.	Körbisd. Zuckerfabr.	116,— G.
Halle-Hettstedt Oblg.	4	99,— G.	Kyffhäuser Hütte	158,— B.
Anspach.-Ser. [illegible]	4	102,— G.	Landsb. Maisfabrik	—
Unstr.-Eng.-O.Br.-St.	3½	—	Naumb. Braunkohlen	225,— G.
Cröllw.Papierf. Hyp.	4	—	Nienburg. Maisfabr.	137,— G.
Fabr. l. M.-F. 2 & Ch.			Niemb. Schlossmühler.	127,50 G.
Thalisch. roke. 105%	4	100,75 B.	Packhof	—
Halle Act.-Br. Hyp.	4½	102,— B.	Riebeck. Montanw. A.	216,— bz G.
Körbisd. Zuckerf. do.	4	100,25 B.	S.Thür. Braunk. St.	136,— G.
Gwrksch.Ledw.II.do.	4	99,50 G.	do. do. St.-Pr.	—
Waldau Braunk. do.	4	101,75 B.	Waldauer Braunk.	141,— G.
S.-Th.Brk.-Vw.Schv.	3½	100,50 B.	Werschen-Weiss.Brk.	250,— G.
Weisch.-Wf. Brk. 1890	4	100,50 G.	Zeitz. Masch. (Schade)	—
do. 4pr. Obl. v. 1895	4	101,50 bz G.	do. Par.- u. Solarf.	116,50 G.
Zeitz.Par.u.Solbf.A.		—	Zuckerraffiner. Halle	—
Riebeck.M. [illegible]	4	102,— G.	E.-Nd. Bgb.-V. Kuxe*)	—
Actien			Nd. Ck. Flam. Kuxe*)	940,— G.
Halle Bankverein		156,50 G.	*) Course in Mark für ein Stück.	

Breslau, 1. November. (Schluss-Course.)

					Ult.
Schl.Bkv. L.Pfb.	96,50	Donnersmarck	186,50	Oppeln. Cement	150,50
Bresl. Disconto	119,—	Kattowitzer	191,60	Giesel-Cement	170,50
Bresl. Wechslerb.	109,60	Oberschl. Eisen	117,—	Kramsta	163,90
Creditactien	220,75	Hegenscheidt	150,25	Schles. Cement	228,—
Schles.Bankver.	150,—	Oberschl. Coaks	150,50	Schles. Zink	231,—
Breslauer Sprit.	154,—	Oberschl. Pt.-Cem.	178,75	Laurahütte	211,—

Coaks-Obl. 101,75, Bresl. Oelfabr. 93,—, Leipz. elekt. Strassenb. 185,50, Cellulose Feldmühle Cosel —. Niederschl. elektr. u. Kleinb. 128,75.

Hamburg, 1. November, 2 Uhr 10 Min. Silber 83,75, Creditactien 227,50, Packetfahrt 124,—. Ruhig.

Hamburg, 1. November. Privatverkehr. Oesterr. Credit 227,60, Hamb. Strassenbahn 193,60. Ruhig.

London, 1. November. Platzdiscont 3⅞.

Madrid, 31. October. Wechsel auf Paris 48,20.

Rio de Janeiro, 31. October. Wechsel auf London 8,17/32.

Buenos Aires, 31. October. Gold 214,50.

Frankfurt a. M., 1. November, Nachm. 2 Uhr 30 Min.

					Fest.
Lond. Wechsel	20,457	4% ung. Goldr.	101,50	Adler, Fahrradw.	250 ex.
Paris. Wechsel	80,80	4% ung. Kronr.	98,10	Allg. Elektricit.	274,—
Wiener Wechsel	169,61	Unif. Egypter	109,20	Schuckert	241,20
3% Reichs-Anl.	93,70	3% cons. Mexik.	97,30	HöchsterFarbw.	414,—
Spr. Hessen v. 96	92,—	5proc. Mexikan.	99,40	Bochum.Gussst.	217,50
Italiener	90,60	Oest. 60er Loose	132,60	Harp. Bergwerk	172,70
Oest. 4pr. Goldr.	101,40	Reichsbank	161,30	Hibernia	192,70
Oesterr. Silberr.	98,40	Berl. Handelsg.	165,30	Westeregeln	201,60
do. 4⅕% Papierr.	98,60	Darmstädter	152,—	Laurahütte	211,—
3% portug. Anl.	23,90	Disconto-Comm.	117,30	Lüb.-Büchener	160,50
4% amort. Rum.	100,10	Disconto-Comm.	194,70	Franzosen	304⅛
4% russ. Consols	102,80	Dresdner Bank	159,70	Lombarden	62
do. Russen v. 1894	67,90	Mitteld. Credit	118,10	Bank-Oedenb.	—
4% serb. Rente	58,70	Nationalb. f. D.	148,—	Gotthardbahn	148,—
4proc. Spanier	41,70	Oest.-Ung. Bank	772,—	Mittelmeerbahn	97,10
Conv. Türken	22,30	Oest. Creditact.	298	spr. Wladik.-Pr.	—

Privatdiscont 4⅞.

Nach Schluss der Börse: Credit 298, Disconto-Commandit 194,90.

Frankfurt a. M., 1. November. (Abendbörse.) Still.

Credit	297⅞	Schw.Nordosth.	109,30	Laurahütte	211,20
Franzosen	305	Berl. Disconto	—	Gelsenkirchen	—
Lombarden	61⅞	Berl. Handelsg.	—	Harpener	172,25
Gotthardbahn	144,60	Dresdner Bank	—	Bochum. Gussst.	217,90
Schw. Centralb.	140,40	Louisville	120,—	D. Vereinsbank	130,30

Petersburg, 1. November, 1 Uhr 40 Min.

Wechs. a. Lond.	93,75	Russ.4p.Gold-A.89	—	Russ.Priv.-H.-B.	592½
Wechs. a. Berlin	45,67½	do. 4p. Gold 1894	153⅛	do. do. III.Em.	507
Cheques do.	46,25	5p. Prām. 64	290	do. Disconto	732½
Wechs. a. Paris	37,07½	5p. do. 66	208⅝	do. int.H.-B.I.E.	604
Privatdiscont	5½	do.5p.F.Adelsb.	219	Rs.B.f.ausw.H.	432⅝
Russ. 4pr. St.-R.	101⅛	do.4%ngb.St.-Obl.	99⅝	Warsch.Commerz	488
Rum. 5% proc. Goldanleihe v. 1884	140⅞			5proc. Goldanleihe v. 1884	—

Berlin, 1. November. (Schluss-Course.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.

Oesterr. Bankn.	169,75	4% S. L. Pf. n. Cr.	—	5proc. chin. Anl.	103,75
Russ. Bankn.	216,65	Ital. 4pr. Rente	91,—	Neue do. do.	97,40
Napoleonsd'or	16,18½	5proc. Mexikan.	99,50	Ung. Goldrente	101,10
3% Reichsanl.	93,75	Oesterr. Goldr.	101,60	Ung. Kronenr.	98,10
3½% do.	101,75	Oest.1860er Loose	140,60	4% Dagar. Anl.	87,60
3% proc. do.	101,75	Rum. 4% Rente	93,75	3%,L.g.Eisenb.-Pr.	87,60
3% preuss. Cons.	94,25	Russ. Anl. v. 1880	—	Canada Pacific	77,60
3½ proc. do.	101,75	do. do. v. 1889	—	4% Locab.Prior.	80,80
4% proc. do.	101,75	4proc. russ. Anl.	100,90	4% Nord. Eis.-Pr.	98,—
Sächs. 3% Rente	91,90	Serb.St.-R.1885er	58,75	NorthernPacific	—
3½%S.L.Pf.n.Cr.	98,90	Türken-Loose	111,10		

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aussig-Teplabr.	—	Marienb.-Mlaw.	87,90	do. Nordosth.	108,80
Buschtiehr. Lit. B	—	Oest. Nordwest.B.	130,40	do. Unionb.	78,75
Dort.-Gr.-Ensch.	163,—	Oest.-U. Staatsb.	149,20	Ital.Meridionalb.	131,50
Frankf. Güterb.	108,50	Oest.Südb.Lomb.	30,—	Mittelmeerbahn	97,10
Gotthardbahn	144,75	Ostpreuss.Südb.	92,—	Jura Simplon	90,—
Lübeck-Büchen.	169,25	Prince Henri	98,70	Privatdiscont	4⅞
Lüttich-Limbg.	—	Schweiz.Cent.-B.	149,—	Tägliches Geld	—

Bankactien.

Allg. D. Cr.-A.	211,—	Dresdner Bank	159,25	Pomm. Hyp.-A.	
Berliner Bank	118,80	Dresdn. Bankv.	120,50	R.-F. VII, VIII	102,—
Berl.Handelsges.	164,90	Leipziger Bank	169,75	Privatb.Gotha	132,10
Credit- u. Sparb.	123,90	Mitteld. Credit	118,10	Reichsbank	161,50
Darmstädter B.	151,50	Nationalbank	148,10	Sächsischebank	133,10
Deutsche Bank	199,50	Oest.Creditanst.	229,75		
Disc.-Comm.-A.	194,30	Pom. Hyp.-A.-B.	151,75		

Industrie-Actien.

Allg. Localbahn	212,—	Riebeck. Bierbr.	200,50	Hamb. Strassb.	194,10
Berl.M.-F. Schw.	228,—	Riebeck.Montan	213,50	Gr.Berl.Pferdeb.	357,—
Bismarckhütte	209,—	Rositz. Zuckerf.	174,75	Potsd.Strassenb.	—
Bochum.Gussst.	217,80	S.Kg.-Sp.(Solbr.)	77,25	Heidelb.Strassb.	154,—
Butzke Met.-Ind.	127,50	S. M.-F. (Hartm.)	162,—	Consolidation	393,—
Chemn. Wkz. (Z.)	176,75	S.-Thür. Brk.-V.	139,—	Sächs.Gussstahl	275,75
Concordia	245,75	S.Webst.Schönh.	212,50	Hugener Gussst.	138,—
Courl	153,—	Schuckert	242,—	D.-Oestr. Bergw.	138,50
Dannenbaum	90,25	Ver.Thür. Salin.	69,—	Abgest. Phönix	173,80
Dtsch. Gasglühl.	508,—	Westeregeln, cons.	201,35	Gr.Kön. Wilhelm	229,—
Donnersmarckh.	184,10	Hegenscheidt	150,—	Helios, Elektr.-A	181,35
Dortm. U.St.-Pr.	98,25	Cröllwitz, Pap.	279,50	Hamb. Elektr.-A	177,50
Edison	272,75	Bauchw. Walth.	93,75	Kummer Elektr.	160,—
Eintracht, Brnk.	162,00	Penig. Masch.-F.	132,—	Königsb.Pferdb.	189,90
Eschweiler	198,10	Rositz. Braunk.	196,—	Transv.-Eisenb.	209,25
Gelsenkirchen	187,70	Guano	86,75	Junge Edison	—
Glauz. Zuckerf.	118,10	Cassel. Treber	381,—	Stollb.ZinkSt.-A	84,80
Hark. Bgw. P.-A.	149,80	Redenhütte, cons.	76,75	Dresd. Cr.-Anst.	135,—
Harpener	172,75	Märk.-Westfäl.	103,25	Ob.-S.Eis.-Ind.	116,90
Hibernia	192,80	Löwe & Co.	482,—	Pluto St.-A.	325,75
Hörder Bergw.	170,50	Eiskühl.Feberal.	108,—	Schalker Grub.	333,35
Kette	76,—	Ilsenb.Bergw.	244,—	Kölner Bergw.	287,—
König.-Marienh.	88,—	Nanzem.u.Prod.	258,60	Rhein.Bergb.-G.	343,75
Kgs.- u. Laurah.	210,90	N.Pac.Pref.Shar.	75,50	Tillmann Blech	201,50
Körbisd. Zucker	116,00	Pfbr.Pomm.Hyp.	—	Kahla Porzell.	225,—
Landsb. conv.	171,10	Dt. Ser. IX u. X	103,25	Königsborn	183,50
Leopoldsh.St.-A	92,25	do. Ser. II u. III	100,—	Westfäl. Union	—
Nordd. Lloyd	111,10	Dresd. Strassb.	218,50	Russ.Bank f. a. H.	—

Gesellsch. für elektr. Unternehmungen 180,75

Wechsel.

Amsterdam kz.	169,10	London kurz	20,45	Wien lang	—
do. lg.	168,25	do. lang	20,38½	Petersburg kz.	216,15
Brüssel kurz	80,60	Paris kurz	80,75	do. lg.	—
do. lang	80,25	do. lang	—	Warschau kurz	216,35
Italien kurz	74,20	Wien kurz	169,65		

Nachbörse 5 Uhr:

5proc.Reichsanl.	93,75	Elbethalbahn	—	Ostpreussen	92,60
Italien. 4proc. R.	91,—	Prinz Henrik	98,50	Waterloo.-Wien	—
Ung. 4pr. Goldr.	—	Berl. Handelsg.	164,75	Nobel Dyn.-Tr.	177,50
Ung. Kronenanl.	—	Deutsche Bank	200,—	Bochumer	218,40
4% Mexikan.1890	99,10	Dresdner Bank	159,10	Dannenbaum	—
Russ.3½p.G.1894	—	Darmstädter B.	151,75	Dortm. U.St.-Pr.	98,20
Russische Noten	216,50	Disconto-Comm.	194,30	Laurahütte	210,90
Türkische Loose	111,50	Nationalb. f. D.	144,75	Gelsenkirchen	187,50
Oesterr.Cred.-A.	230,50	Gotthardbahn	146,25	Harpener	172,25
Oest.Staatsb.-A.	148,10	Jura Simplon	90,25	Hibernia	192,25
Oest. Südb.-A.	30,—	Schw. Nordosth.	109,10	Nordd. Lloyd	111,—
Meridionalbahn	131,50	D.-Gr.-E. St.-A.	162,75	Hamb. Packetf.	124,—
Mittelmeerbahn	97,—	Lübecker	169,40	Canada Pacific	77,20
Buschtiehrader	—	Marienburger	88,10	Spanier	41,80

Die Börse schliesst in ruhiger Haltung. — Nachbörse Still. Ostpreussen fest.

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 1. November.

Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen/Ruhr. Telegr.-Adr.: „Bahnenbank" „Berlin" und „Essenruhr".

a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief	Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief
Alte Haase	5	—	—	922	Gr. Schwerin	150	—	—	6500
Altendorf	—	—	—	750	Hamburg	250	250	—	—
Bakker Mulde	—	30	2125	2175	Hbg.u.Frans.	—	—	—	4725
Berneck	—	—	—	800	Hannibal	200	75	—	3400
Bickefeld	—	—	—	1100	Heinrich	100	50	3075	3125
Blankenburg	100	50	2025	2075	Hel. u. Amal.	900	1000	—	14000
Bommerb.-Tf.	50	—	—	1900	Herkules	250	50	—	2625
Borussia	5	—	—	1450	Humboldt	300	250	—	—
Carolinengl.	150	250	—	8150	J. Deimelsb.	200	250	—	4000
Cat. Magn.	525	250	6100	6200	Jul. Philipp	—	50	2725	2800
Centrum	550	1750	25050	—	Kais. Friedr.	250	240	—	4550
Charlotte	50	25	—	780	K. Ludwig	200	400	—	11400
Const. d. Gr.	280	430	—	13350	K. Elisabeth	500	600	13400	13800
Dahlh. Tiefb.	—	—	—	1400	Langenbr.	675	750	—	13400
Dorstfeld	—	340	—	6700	Lothringen	—	400	8550	—
Ellberg	275	75	—	3900	Mont Cenis	0	—	—	7800
Eintr. Tiefb.	—	50	5475	5510	Poertingssiep	120	120	—	2600
Ewald	750	500	12850	13000	Ringeltaub.	60	45	510	550
FrVog.u.Unv.	75	—	1550	1600	Rudolf	100	100	950	1000
Friedr. d. Gr.	440	—	—	8650	Schürbank u.				
Fröhl. Morgs.	450	375	—	7675	Charlottenb.	—	—	1400	1675
Blumenthal	200	50	—	13450	Siebenplan.	60	120	—	2550
Gener. b. Wett.	0	—	—	1200	Steingatt	—	—	—	1500
Glückhilf	175	140	1900	1950	Trappe	150	200	2450	2525
Gottessegen	140	120	—	3800	Tremonia	100	150	2750	2800
Gr. Bismarck	250	1300	—	—	Unser Fritz	800	900	—	14200
Graf Moltke	480	480	—	6900	Westfalia	100	100	—	9500

b. Kali.

Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief	Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief
Beatha	—	—	210	230	Hohenfels	—	—	1810	1860
Benthelberg	—	—	—	—	Hohenzollern	—	—	—	1900
Bolenrode	—	—	—	2300	Justenberg	—	—	—	500
Bernhardsh.	—	—	—	2800	Kaiseroda	—	—	—	3300
Burbach	—	—	3100	3350	Kaiseistoll	—	—	—	—
Carlsfund	—	—	—	3400	Matthias	—	—	—	200
Elma	—	—	—	150	Neustassfurt	2000	2000	25450	25700
Einbeck	—	—	—	81	Neu-Wunstorf	—	—	—	90
Glückaufünd.	—	100	—	8400	Ronnenb.Act.	—	—	—	3250
Gosl. Tiefb.-A.	—	—	—	—	Schlüssel	—	—	3000	3075
Hansa	—	—	830	871	Siegfried I	—	—	—	250
Hedwigsburg	—	—	7800	7875	Wilhelmshall	600	300	—	12650
Hercynia	1400	1200	—	22300	Wintershall	—	—	—	775

c. Erze.

Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief	Zechen	Ausbeut 1896	Ausbeut 1897	Geld	Brief
Brigitta	—	—	630	680	Petersm.Lob.	—	—	3200	3250
Kuhlenberg	—	—	3025	3075	Victoria	—	—	—	4850
Neue Hoffng.	100	—	1800	1830	Wildberg	—	—	—	6450
Neue Kirche	—	—	1600	1700					

Von Kohlenkuxen Bakker Mulde und Tremonia weiter gesucht, auch für Königin Elisabeth verschiedentlich Interesse. Auf dem Markte für Kaliwerthe Nachfrage für Schlüssel und zu ermässigten Preisen auch für Burbach, dagegen Hohenzollern offerirt. Von Erzkuxen Petersecche lebhaft begehrt und höher, ebenso Neue Kirche gefragt.

Schifffahrt.

Wasserstände am 1. November.

Dresden — 1,35 (Fall 0,04). **Bossiau** + 0,72 (Fall 0,06).
Magdeburg + 1,6 (Fall 0,05). **Calbe** + 0,92 (Fall 0,06).
Trotha + 1,52 (Fall 0,02).

Eingetroffen: in Antwerpen (31/10) „Lindenfels", in Kronstadt (31/10) „Hodelsburg", in Lissabon (31/10) „Sonack", in Colombo (31/10) „Neidenfels", in Sundsvall (31/10) „Rolandseck", alle fünf deutsche Hansadampfer; in der Delagoa-Bai (30/10) „Garth Castle" auf der Ausreise, in London (30/10) „Norham Castle" auf der Heimreise, beide Castledampfer; in Southampton (30/10) der Uniondampfer „Goth" auf der Heimreise.

Abgegangen: von Madeira (31/10) „Briton" auf der Heimreise, von Southampton (29/10) „Saxon" auf der Ausreise, beide Uniondampfer; von Southampton (29/10) der Castledampfer „Carisbrook Castle" auf der Ausreise.

Passirt: Madeira (31/10) der Castledampfer „Pembroke Castle" auf der Heimreise.

Schiffsnachrichten. Mitgetheilt von der Auskunftsstelle für See-Schifffahrt und Reiseverkehr der Firma F. W. Grunpenstein, Leipzig, Blücherplatz 1. Eingetroffen: in New York (29/10) „Auguste Victoria", in Bordeaux (29/10) „Sarnia", in Marseille (29/10) „Servia", in Colon (29/10) „Valesia", alle vier Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer von Hamburg.

Abgegangen: von New Orleans (29/10) „Cheruskia", von Baltimore (29/10) „Moravia", von New York (29/10) „Pennsylvania", alle drei Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer nach Hamburg.

Passirt: Cuxhaven (30/10) „Asturia" von Hamburg, Prawle Point (30/10) „Croatia" von New Orleans, Dover (30/10) „Valesia" von Hamburg, alle drei Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer.

SLUB
Wir führen Wissen.